

NIEDERSCHRIFT

**über die 22. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Beelen
am 21. Januar 2020 im Ausschusszimmer (EG - Raum 10) des Rathauses**

Unter dem Vorsitz von Rm Robert Strübbe sind anwesend:

- a) als stimmberechtigte Mitglieder
 - Rm Monika Dahlhaus
 - Rm Ewald Grothues
 - Rm Agnes Große Halbuer
 - Rm Franz-Josef Lüffe
 - Rm Bettina Papenbrock
 - Rm Matthias Nüßing als Vertreter für Rm Claus Ströker
 - Rm Ralf Pomberg als Vertreter für SB Jens Amsbeck

- b) als sachkundige Bürger
 - SB Heinrich Josef Wiengarten

- c) von der Verwaltung
 - BM'in Kammann
 - Kämmerer Erich Lillteicher
 - Jugendpfleger Martin Werner
 - Manuel Rieping, zugleich als Schriftführer

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.52 Uhr

TAGESORDNUNG

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	EINWOHNERFRAGESTUNDE	3
2.	Bestellung einer Schriftführerin	3
3.	Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen	3-7
4.	1.100 Jahre Beelen hier: Sachstandsbericht	7
5.	Verwendung der Landeszuweisung für Integrationsmaßnahmen	7
6.	Solidarfonds zur Bestreitung der Kranken- und Pflegehilfekosten im Kreis Warendorf hier: Sachstandsbericht	7-8
7.	Bericht der Verwaltung	8
7.1	Kerkherrenweg	8
7.2	Neubürgerempfang	8
	Anfragen von Ausschussmitgliedern	8

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 28.11.2019 werden keine Einwände erhoben.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. EINWOHNERFRAGESTUNDE

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Bestellung einer Schriftführerin

SV 1/2020

Beschluss:

Gemäß § 58 Abs. 2 i.V.m. § 52 Absatz 1 GO NRW wird Frau Carmen Hartmann ab sofort zur Schriftführerin im Kultur- und Sozialausschuss bestellt. Die Bestellung von Herrn Manuel Rieping zum stellvertretenden Schriftführer bleibt hiervon unberührt.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

3. Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen

SV 5/2020

Ausschussvorsitzender Strübbe übergibt das Wort an den Kämmerer, Herrn Lillteicher.

Herr Lillteicher weist darauf hin, dass Frau Winnemöller von ihrem Recht Gebrauch gemacht hat, sich mit Einwänden und Vorschlägen zum Haushalt zu äußern. Insgesamt umfasst die Eingabe von Frau Winnemöller sechs Punkte, von denen die Bereiche Skaterplatz und Crossstrecke im Kultur- und Sozialausschuss zu behandeln sind.

Sodann führt Kämmerer Lillteicher wieder produktweise durch den Haushaltsplan

Produkt 04.01.01 – Kulturförderung, Heimatpflege

Rm Pomberg verweist auf die Anfrage der SPD Fraktion zum Zuschuss an die Pfarrbücherei. Hier wurden während der Haushaltsplanberatungen 2019 zusätzliche Mittel eingestellt für eine Leitungskraft der Bücherei. Sofern keine Leitungskraft eingestellt wurde, sollte eine Kürzung der Mittel um 1.000,-- € erfolgen. BM'in Kammann weist darauf hin, dass ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 1.200,-- € gewährt wird. Die Auszahlung erfolgte im August des letzten Jahres. Seit dem 1.1.2020 verfügt die Bücherei über eine Leitungskraft. BM'in Kammann hebt die Bedeutung der Bücherei hervor und appelliert, den Zuschuss zu belassen. Sie verweist diesbezüglich auch auf das Antwortschreiben von Pfarrer Happe, das allen Ausschussmitgliedern vorliegt.

Ausschussvorsitzender Strübbe hebt ebenfalls die Bedeutung der Bücherei für die Gemeinde Beelen hervor. Diese Auffassung vertritt auch Frau Dahlhaus, wirft aber dennoch die Frage nach dem Zuschuss für das Jahr 2019 auf, da die Stellenbesetzung erst zum 1.1.2020 erfolgte. Rm Papenbrock wirft die Frage auf, ob eine Zweckbindung eines Teils des Gesamtzuschusses in Höhe von 1.200,-- € für Personal möglich ist.

Rm Strübbe und SB Wiengarten weisen darauf hin, dass die Bücherei gut ausgestattet und geführt wird. Es sollte daher keine Diskussion über einen Zuschuss von 2.200,-- € geben.

Ein Antrag auf Änderung des Haushaltsansatzes wird nicht gestellt.

BM'in Kammann verweist auf einen Antrag des Kulturkreises Beelen e.V. auf finanzielle Unterstützung zur Ausstattung der Turnhalle als Veranstaltungsraum für größere kulturelle Veranstaltungen. Der Antrag wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet. Der Verein möchte einen Antrag auf Bezuschussung des entsprechenden Equipments bei VITAL NRW stellen. Auf Grund des Volumens und der Förderhöchstgrenze bei VITAL NRW werden drei Anträge eingereicht. Da der Verein den Eigenanteil nicht in voller Höhe tragen kann, wird eine Bezuschussung der Gemeinde Beelen in Höhe von 6.000,-- € beantragt.

Rm Lüffe äußert sich positiv zum Antrag des Kulturkreises, zumal die bisherige Ausstattung abgängig ist.

Rm Pomberg erläutert, dass es zwei Anträge des Kulturvereins gibt. Grundsätzlich ist die Idee zu begrüßen. Allerdings gibt es aus seiner Sicht noch eine Reihe von Fragen, die geklärt werden müssten. So sollte geklärt werden,

- wie viele Veranstaltungen überhaupt in der Turnhalle stattfinden dürfen,
- welche sanitären Anlagen bei Veranstaltungen genutzt werden sollen,
- welche Vorgaben das Brandschutzkonzept gibt,
- sind ausreichend Fluchtwege vorhanden und sind diese gekennzeichnet,
- kann die Bühne ggf. mal über einen längeren Zeitraum aufgebaut in der Turnhalle verbleiben,
- wo Bühne, Stühle etc. gelagert werden sollen.

Rm Pomberg führt weiter aus, ob nicht eine Absichtserklärung gegeben werden könnte, dass eine Bezuschussung erfolgt, wenn der Antrag von VITAL NRW genehmigt wird. Insoweit sollten die 6.000,-- € zunächst nicht in den Haushalt aufgenommen werden.

Rm Strübbe führt ergänzend zu den noch zu klärenden Punkten an, ob der Hallenboden bei Veranstaltungen nicht abgedeckt werden müsste, damit dieser bei Veranstaltungen nicht leidet.

BM'in Kammann weist darauf hin, dass eine Absichtserklärung nicht ausreichend ist. Bei Antragstellung muss nachgewiesen werden, dass das Geld definitiv zur Verfügung steht. Derzeit sind 4 Veranstaltungen im Jahr in der Turnhalle genehmigt. Im Rahmen einer Nutzungsänderung müsste geklärt werden, ob weitere Veranstaltungen möglich sind.

Rm Papenbrock wirft die Frage auf, wo die Bühne und die Stühle gelagert werden sollen. Vor dem Hintergrund einer möglichen Förderung begrüßt Frau Papenbrock das Vorgehen.

Rm Strübbe bittet darum, die aufgeworfenen Fragen bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu klären.

Rm Pomberg stellt den Antrag, eine Entscheidung über den Antrag des Kulturkreises auf einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 6.000,-- € bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückzustellen.

Ausschussvorsitzender Strübbe lässt über den Antrag von Rm Pomberg abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

**2 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Danach lässt Ausschussvorsitzender Strübbe über den Antrag des Kulturkreises Beelen e.V. abstimmen, einen zusätzlichen einmaligen Zuschuss in Höhe von 6.000,-- € in den Haushaltsplan für das Jahr 2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

**6 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen**

Rm Pomberg beantragt, den Ansatz für die 1.100 Jahr Feier um 3.000,-- € auf 2.000,-- € zu kürzen. Da aus dem letzten Haushaltsjahr noch ca. 8.000,-- € zur Verfügung stehen, sollte ein Ansatz von 2.000,-- € für das laufende Haushaltsjahr ausreichend sein.

Kämmerer Lillteicher weist darauf hin, dass für das Haushaltsjahr 2019 10.000,-- € eingestellt wurden und gleichzeitig in die Planungen für das Jahr 2020 5.000,-- €.

BM'in Kammann weist auf die anstehenden Veranstaltungen im Jubiläumswahljahr hin, für die eine gewisse finanzielle Freiheit erforderlich ist.

Rm Große Halbuer spricht sich ebenfalls für die Beibehaltung des Ansatzes aus, da es sich um eine einmalige bedeutende Angelegenheit handelt.

Rm Pomberg zieht seinen Antrag zurück.

Produkt 05.01.03 Asylbewerber- und Integrationsangelegenheiten

Herr Rieping erläutert, dass in den Fraktionsbesprechungen einige Fragen zur Anzahl der in Beelen lebenden Asylbewerber und auch bereits anerkannten Personen gestellt wurden. Die Beantwortung dieser Fragen hat sich durch aktuelle Ereignisse überholt. So wurde der Gemeinde Beelen am 20.1.2020 eine 4-köpfige Familie zugewiesen. Am heutigen Tag wurden dann weitere 30 Personen angekündigt, die im Zeitraum vom 9.3. – 17.4.2020 der Gemeinde Beelen zugewiesen werden. Somit müssen die derzeitigen Ansätze korrigiert werden, was jedoch auf Grund der Kürze der Zeit nicht möglich war. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sollen die Korrekturen vorgestellt werden.

Produkt 06.02.01 Förderung der Jugendarbeit

Ausschussvorsitzender Strübbe verweist auf die letzte Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses, in der intensiv über die personelle Situation im Jugendtreff diskutiert wurde. Auf Grund dieser Situation sollte eine weitere Stelle im Jugendtreff geschaffen werden. Um die entstehenden zusätzlichen Personalkosten zumindest teilweise aufzufangen stellt sich für ihn die Frage, inwieweit die Honorarkosten ggf. um 9.000,-- € reduziert werden können.

Jugendpfleger Martin Werner weist darauf hin, dass grundsätzlich auf Dauer gesehen, in einem gewissen Rahmen Honorarkosten eingespart werden könnten. Dies hängt aber insbesondere auch vom Umfang einer neuen Stelle ab.

Ausschussvorsitzender Strübbe äußert sich dahingehend, dass es sich um eine Vollzeitstelle handeln sollte.

Kämmerer Lillteicher verweist auf die Diskussionen im letzten Kultur- und Sozialausschuss zur personellen Situation im Jugendtreff. Mittel für eine zusätzliche Stelle wurden nicht in den Haushaltsplan eingestellt, da einem Votum des Ausschusses nicht vorgegriffen werden sollte. Er regt an, dass Jugendpfleger Martin Werner kurz umreißt, welche Aufgaben die neue Stelle erledigen soll.

Jugendpfleger Werner stellt kurz die wichtigsten Inhalte einer neuen Stelle vor. So stehen insbesondere der Ausbau der Mädchenarbeit aber auch Bildungs- und Gesundheitsprojekte im Vordergrund.

Kämmerer Lillteicher ergänzt, dass jetzt nicht das Signal gegeben werden sollte, dass eine neue Stelle zu Lasten der Honorartätigkeit geht. Es sollen zusätzliche und weitergehende Angebote geschaffen werden.

Auf Nachfrage erläutert Jugendpfleger Werner, dass die neue Kraft einen akademischen Abschluss haben sollte. Denkbar wäre z.B. eine Soziologin, Sozialarbeiterin oder auch eine Ernährungswissenschaftlerin.

Nach weiterer Diskussion weist Kämmerer Lillteicher darauf hin, dass der Kultur- und Sozialausschuss nicht für die Beratung des Stellenplans zuständig ist. Gleichwohl könnte der Ausschuss ein Signal für den Gemeinderat senden.

Ausschussvorsitzender Strübbe lässt daher über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, eine zusätzliche Stelle für den Jugendtreff in den Stellenplan einzustellen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Produkt 08.01.02 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Ausschussvorsitzender Strübbe erläutert, dass er sich darüber freut, dass der Parcours Park nunmehr errichtet werden kann. Bezug nehmend auf das Schreiben von Frau Winnemöller weist er darauf hin, dass es sich um gute Ideen handelt, derzeit aber keine finanziellen Möglichkeiten für weitere Maßnahmen gegeben sind.

Rm Nüßing und Rm Papenbrock weisen darauf hin, dass die gegebenen Anregungen von Frau Winnemöller im Blick behalten werden.

Produkt 10.03.01 Wohnraumförderung, Wohnraumversorgung

Kämmerer Lillteicher verweist auf die gemachten Ausführungen zum Produkt 05.01.03. Auf Grund der neuen Entwicklung werden zusätzliche Kosten bis zum Haupt- und Finanzausschuss ermittelt.

Nach Abschluss der Diskussion lässt Ausschussvorsitzender Strübbe über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt dem Rat, den Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit ihren Anlagen unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

**8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme**

Rm Pomberg und Kämmerer Lillteicher verlassen den Sitzungssaal um 19.40 Uhr.

**4. 1.100 Jahre Beelen
hier: Sachstandsbericht**

mdl. Bericht

BM'in Kammann gibt einen kurzen Überblick über den Stand der Vorbereitungen. So wird derzeit der geplante Umzug vorbereitet. Zur Vorbereitung auf das nach dem Umzug geplante Bürgerfest ist ein Treffen mit den heimischen Gastronomen vereinbart. Es soll ein Flyer mit den Jubiläumsveranstaltungen erstellt werden. Jubiläumsmahnen sind bestellt und werden bald ausgeliefert.

Rm Pomberg nimmt ab 19.44 Uhr wieder an den Beratungen teil.

5. Verwendung der Landeszuweisung für integrationsmaßnahmen

mdl. Bericht

Herr Rieping nimmt Bezug auf die Ausführungen in der letzten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses. Die Gemeinde Beelen hat für die Jahre 2019 und 2020 eine Zuweisung für Integrationsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 190.285,22 € erhalten. 49% dieser Summe können zur Deckung der Kosten für Geduldete eingesetzt werden, für die die Gemeinde Beelen keine Kostenerstattung mehr durch das Land NRW erhält. Der Restbetrag ist für Integrationsmaßnahmen einzusetzen. Hier können auch Personalkosten gegengerechnet werden. Eine Berechnung der bereits entstandenen Personalkosten für Integration im Jahre 2019, der Sachkosten im Jahre 2019 und der voraussichtlich entstehenden Personalkosten für 2020 hat ergeben, dass damit die zur Verfügung stehenden Mittel vollständig aufgebraucht sind. Eine zunächst angedachte Beschäftigung einer 450,- € Kraft zur Durchführung von Integrationsmaßnahmen kann aus dem vorhandenen Budget nicht finanziert werden.

**6. Solidarfonds zur Bestreitung der Kranken- und Pflegehilfekosten im Kreis Warendorf
hier: Sachstandsbericht**

mdl. Bericht

Herr Rieping unterrichtet die Ausschussmitglieder darüber, dass der Solidarfonds zum 1.1.2015 gegründet wurde. Er wurde zunächst auf drei Jahre abgeschlossen und verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern nicht eine Kommune mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende kündigt. Bisher hat noch keine Kommune den Solidarfonds verlassen. Der Solidarfonds, dem alle 13 kreisangehörigen Kommunen angehören, wurde zur Minimierung der Risiken gegründet, die sich aus der Leistung von Krankenhilfe für Asylbewerber ergeben können. Die Kommunen sind nach den Bestimmungen

des AsylbLG verpflichtet, Krankenhilfe für Personen zu leisten, die sich im laufenden Asylverfahren befinden oder geduldet sind. Wenn außergewöhnliche Krankheitsfälle vorliegen, kann dies zu einer enormen finanziellen Belastung einer einzelnen Kommune führen. Dieses Risiko wird nunmehr solidarisch von allen 13 Kommunen getragen.

Der Solidarfonds wird von der Stadt Ahlen verwaltet. Hierfür erhält die Stadt Ahlen von allen Kommunen eine Personalkostenerstattung. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Ahlen läuft völlig reibungslos. Aus Sicht der Gemeinde Beelen hat sich der Solidarfonds absolut bewährt.

Eine Gegenüberstellung der eingezahlten Beträge und der aufgebrauchten Krankenhilfe für Asylbewerber aus der Gemeinde Beelen ergibt für 2019 folgendes Bild:

I.	Quartal 2019	eingezahlt 10.968,89 € Krankenhilfe 15.762,61 €
II.	Quartal 2019	eingezahlt 11.090,49 € Krankenhilfe 15.316,96 €
III.	Quartal 2019	eingezahlt 7.432,38 € Krankenhilfe 1.700,36 €

Zahlen für das IV. Quartal liegen noch nicht vor.

Abschließend machte Herr Rieping deutlich, dass sich hier noch Verschiebungen ergeben können, da eine große Krankenversicherung Abschläge erhebt, häufig aber erst nach mehr als einem Jahr eine endgültige Abrechnung vorlegt.

7. Bericht der Verwaltung

7.1 Kerkherrenweg

BM'in Kammann informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Heimatverein Beelen eine Infotafel zum Kerkherrenweg aufstellen möchte. Die Stele soll auf dem Kirchplatz angebracht werden. Darüber hinaus soll ein Flyer zum Kerkherrenweg erstellt werden.

7.2 Neubürgerempfang

BM'in Kammann berichtet, dass am 8.2.2020 in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein ein Neubürgerempfang stattfinden wird. Der Neubürgerempfang findet im Haus Heuer statt.

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es ergeben sich keine Anfragen

